



Die Stützen des Waldvereins: Karl-Heinz Albert (Abteilungsleiter), Rüdiger Reiserer (Vorstand) und Dr. Alexandra Heldt (von links)

FOTO: ANDREA LEOPOLD

# Sie haben Waldwege im Blick

**EHRENAMT** Ein 1366 Kilometer umfassendes Wegenetz mit 197 Strecken will gepflegt werden. Der Waldverein sorgt dafür.

VON ANDREA LEOPOLD

**REGENSBURG.** Wer weiß etwas über den Waldverein Regensburg? Bei dieser Frage in der Schule würden wohl alle Finger unten bleiben, vermutlich auch bei den meisten Erwachsenen. Aber wer ist das genau der Waldverein und was tut er? Er ist einer der größten von insgesamt 59 Sektionen des „Bayerischen-Wald-Vereins“. Seit 1902 existiert er hier vor Ort.

Der Gesamtverein mit Hauptsitz in Zwiessel hat ca. 18 700 Mitglieder und unterhält rund 4200 Kilometer markierte Wanderwege in ganz Ost-Bayern. Dieses Wegenetz, das aufgesplittet ist nach westlich bzw. östlich vom Regen und im südlichen Bereich wird im Drei-Jahres-Turnus überprüft und von 30 Wegemarkierern in 1300 Arbeitsstunden jährlich neu überprüft und freigeschnitten. Nötig ist dies etwa nach Windbruch, wegen mutwilliger Zerstörung, Baumaßnahmen oder weil eine neue Trassenführung erforderlich ist.

Der Waldverein übernimmt dabei auch die Pflege der Wege für andere Tourismus-Organisationen, wie etwa den Europäischen Fernwanderweg,

den Jakobsweg, den Oberpfalzweg, den Main-Donau-Weg, ein Stück vom Donau-Panorama-Weg und Teilstrecken der Burgensteige. Mitunter stößt es dem Waldverein und seinen ehrenamtlichen Helfern etwas bitter auf, vor allem, wenn mit viel Fördergeld der EU neue Trassen mit großer Medienwirksamkeit aufgemacht werden, „diese jedoch auf den Wegen verlaufen, die der Waldverein fast ohne Entschädigung seit 1902 pflegt“, erklärt Abteilungsleiter Karl-Heinz Albert.

## Faltkarten aktualisiert

Tourismusreferentin Susanne Kammerer vom Landratsamt meint dazu: „Der Waldverein pflegt und hegt das Grundwegenetz seit über einem Jahrhundert. Wir geben schon einen gewissen Zu-

schuss für die Erhaltung. Burgensteig und Jurasteig nützen natürlich die Wege des Waldvereins, weil es neue Wege praktisch nicht mehr gibt“. In die Faltkarten des Burgensteigs seien alle Markierungen des Waldvereins mit eingefügt worden. „Wir honorieren und wertschätzen sehr wohl die Leistungen des Waldvereins und versuchen, die Kontakte zu den Waldbesitzern und den Gemeinden herzustellen“, erklärt die Tourismusreferentin.

Und: „Der Waldverein ist für das Wegenetz nicht förderfähig, während die Leader-Projekte versuchen, den ländlichen Raum nachhaltig zu entwickeln und einen Mehrwert zu geben.“ Beispiel sei der Goldsteig. „Man darf aber nicht Beides vergleichen.“ Ein weiteres Anliegen des Waldvereins

ist die Wegbündelung und damit eine bessere Zusammenarbeit mit dem Tourismus im Landkreis Regensburg und dem Tourismusverband Ostbayern, eine Abstimmung mit dem Jurasteig/Burgensteig, Goldsteig und Donau-Panorama-Weg. „Das wünschen wir uns auch“, meint Kammerer.

Ähnlich wie sie argumentiert Uwe Stanke vom Tourismusverband Ostbayern: „Der Bayerische Waldverein ist ein ganz wichtiger Partner von uns. Für die neuen Wegestrecken und deren Infrastruktur hat es einmalig Fördergelder gegeben, beispielsweise für Prospekte, Flyer und Social Media. Wir versuchen, heute die Wege mit einer Story zu verbinden, also Burgen auf dem Weg, als Anheizer“. Die neuen Wegweiser könne der Waldverein ebenso nutzen.

## Nachwuchs gesucht

Der Vorstand des Vereins, Rüdiger Reiserer, arbeitet im Halbtagesmodus für den Verein. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung der Homepage, das Bearbeiten der Post, die Finanzen und die Mitgliederverwaltung. Abteilungsleiter Albert kümmert sich um die Abrechnungen, Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Betreuung der Markierer und Beschilderungen.

Der Waldverein würde sich sehr freuen über Zuwachs bei den Markierern oder anderen Aufgaben. Viele der bestehenden Wandernetzmarkierer seien bereits über 80 Jahre alt, der Dienstälteste markiere schon seit 50 Jahren, so Albert. „Der möchte dann auch mal in den Ruhestand gehen!“

„Wir würden uns sehr über Zuwachs freuen. Der Dienstälteste markiert schon seit 50 Jahren.“

**KARL-HEINZ ALBERT**  
Waldverein

## DER WALDVEREIN

**Geschichte:** 1815 begann in Deutschland die Industrialisierung. Die Menschen entdeckten die Natur, die „Sommerfrische“ begann. Wissenschaftler wie Humboldt und Darwin erforschten die Natur.

**Gründung:** Dies führte zu einem regen Interesse. Anfang des 19. Jahrhunderts begann der neuzeitliche Tourismus mit der Gründung des Deutschen Alpenvereins (1869), des Bayerischen Waldvereins (1883) und des Waldvereins Regensburg (1902). 1913 folgte der Bund Naturschutz.